

Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Privates Feuerwerk beim Jahreswechsel und am Nationalfeiertag in Aarau (4. Anfrage)

Ich habe beim Stadtrat von Aarau bereits am 3. Januar 2022, am 4. Januar 2023 und am 3. Januar 2024 drei Anfragen zur Problematik von privatem Feuerwerk in Aarau beim Jahreswechsel und am Nationalfeiertag eingereicht. In allen bisherigen Anfragen habe ich, insbesondere auch im Namen sehr vieler Aarauer Bürgerinnen und Bürger, ausführlich auf die Probleme von Lärmimmissionen, genervten Menschen, verängstigten Tieren, massenhaft Littering und schädlicher Umweltbelastung hingewiesen. Der Stadtrat hat in der Beantwortung aller bisherigen Anfragen die nachweislich vorhandenen Probleme bagatellisiert und für die Stadt Aarau keinen Handlungsbedarf erkannt. An dieser Haltung hat leider auch das Zustandekommen der Eidgenössischen Feuerwerksinitiative und der zunehmende Unmut in der Bevölkerung nichts geändert. Erfreulicherweise planen aktuell die mit Aarau vergleichbaren Städte Baden und Solothurn die Einführung von Verboten oder zumindest massive Einschränkungen von privatem Feuerwerk. Und die Stadt Aarau? Der Stadtpräsident hat gegenüber dem Fernsehsender TELE M1 am 4. Juni 2024 erklärt, in der Stadt Aarau sei aktuell nach wie vor kein Handlungsbedarf gegeben, die durch privates Feuerwerk verursachten Probleme seien nicht übermässig und Exzesse würden in Aarau bisher nicht festgestellt. Diese Aussagen treffen nach den Feststellungen vieler Aarauerinnen und Aarauer sowie nach meinen eigenen Feststellungen absolut nicht zu! Die Probleme aufgrund von privatem Feuerwerk sind auch in Aarau evident vorhanden. Ich bitte den Stadtrat deshalb erneut um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat von Aarau tatsächlich nach wie vor der Ansicht, dass in der Stadt Aarau im Zusammenhang mit privatem Feuerwerk kein Handlungsbedarf besteht? Wenn ja: Warum beharrt er auf dieser beschönigenden Haltung?

2. Führen die geplanten Verbote oder Einschränkungen von privatem Feuerwerk in den Städten Solothurn und insbesondere Baden, beim Stadtrat von Aarau allenfalls zu einer Neubeurteilung der Situation und sogar zu einem Umdenken, oder sind die Schritte (Zeichen setzen!) dieser Städte für den Stadtrat von Aarau irrelevant? Wenn ja: Warum?
3. Entsprechen die verhamlosenden und beschönigenden Äusserungen des Aarauer Stadtpräsidenten im Beitrag von TELE M1 am 4. Juni, wonach in der Stadt Aarau aktuell weiterhin kein Handlungsbedarf besteht, der Meinung des gesamten Stadtrates von Aarau oder waren diese Äusserungen persönlicher Natur?
4. Warum bagatellisiert der Stadtrat von Aarau nach wie vor in hohem Masse die ablehnende und sehr kritische Haltung gegenüber privatem Feuerwerk von sehr vielen und zunehmend immer mehr Bürgerinnen und Bürgern von Aarau?
5. Ist der Stadtrat von Aarau willens und bereit, die Problematik von privatem Feuerwerk zeitnah in seiner Regierungstätigkeit endlich konstruktiv aufzugreifen und der Bevölkerung konkrete Lösungen zur Eindämmung der negativen Auswirkungen von privatem Feuerwerk zu präsentieren?
6. Ist der Stadtrat von Aarau zumindest minimal bereit, schon im Hinblick auf den kommenden Nationalfeiertag die Bevölkerung analog der Stadt Baden vor dem 1. August nachdrücklich zum Verzicht auf privates Feuerwerk aufzufordern?

Vielen Dank für die zeitnahe Beantwortung dieser Fragen.

Urs Winzenried, Einwohnerrat SVP

Aarau, 4. Juni 2024